



Menschlich handeln - Zukunft gestalten

Leitlinien unserer Kommunalpolitik

für den Landkreis Wolfenbüttel

2011 – 2016

CDU - Kreisverband Wolfenbüttel

Wir für Sie.

Wir stehen für eine kommunale Politik mit Mut zur Verantwortung.

Eine wertebezogene Politik - orientiert am christlichen Menschenbild - ist Grundlage unseres Handelns. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Zukunftsorientierte Kommunalpolitik ist nicht nur eine Sache des Kopfes, sondern auch des Herzens. Familie, Nachbarn, Freunde, Mitmenschen – für sie engagieren wir uns.

Jedem Menschen soll ein Leben in eigener Verantwortung selbstbestimmt möglich sein. Jeder ist gefragt, sich in die Gesellschaft einzubringen - im Beruf, in der Familie und besonders im Ehrenamt. Jeder darf aber auch auf die Solidarität und Hilfe der Gesellschaft vertrauen, wenn die eigene Kraft nicht mehr genügt.

Verantwortliche Finanz- und Haushaltspolitik sichert Handlungsspielräume für unsere Kinder. Verantwortungsbewusste, vernetzte und ideenreiche Wirtschaftspolitik sichert Arbeitsplätze und lässt neue entstehen.

Unsere Sicherheit ist auch unsere Sache. Unsere Feuerwehren, Polizei, Hilfsorganisationen – sie halten für uns den Kopf hin, zumeist ehren-amtlich, in ihrer Freizeit. Ihnen gilt unsere besondere Aufmerksamkeit.

Alt und Jung müssen noch näher zusammenrücken, Zukunft geht nur miteinander. Junge Menschen brauchen gute Erziehung, Bildung und Ausbildung, Chancen für die Zukunft. Die ältere Generation verdient Respekt und Teilhabe. Wir kommen nur voran, wenn alle Generationen „mit im Boot“ sind.

Die Bewahrung der Schöpfung und der Umwelt als natürliche Lebensgrundlage hat für uns höchste Priorität. Im Landkreis Wolfenbüttel genießen wir eine wunderbare Kulturlandschaft. Sie ist behutsam, in vernünftiger Abwägung, zu pflegen und zu entwickeln.

Eine ausgewogene Sozialpolitik, die Pflege unserer reichhaltigen Kultur und die nachhaltige Unterstützung von Sport und Vereinswesen machen Lebensqualität miteinander erlebbar – dafür stehen wir.

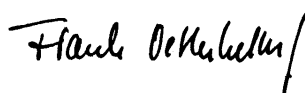
Im Landkreis Wolfenbüttel leben Menschen mit vielfältigen Biographien und unterschiedlicher Herkunft. Die Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Menschen begreifen wir als Chance und als Bereicherung. Bei aller Offenheit und Liberalität fühlen wir uns aber in unserer christlich abendländischen Kultur zu Hause, ihr fühlen wir uns verpflichtet.

Wir stellen uns unserer Verantwortung und wollen jeden auf unseren Weg mitnehmen. Wir freuen uns auf die Zukunft.

Mit unseren Leitlinien zeigen wir: Zukunft wird gelingen.

Wolfenbüttel, im Juli 2011

Mit freundlichem Gruß



Frank Oesterhelweg
- Kreisvorsitzender -



Nachhaltige Finanzpolitik schafft Handlungsmöglichkeiten

Zukunftsorientierte Politik verlangt Haushaltsdisziplin. Unsere Verantwortung vor unseren Kindern erfordert, dass Kredite nur noch für nachhaltige Investitionen in Anspruch genommen werden. Die CDU im Landkreis Wolfenbüttel wird deshalb weiterhin darauf achten, dass die Finanzpolitik des Kreises in diesem Sinne nachhaltig und so unsere haushaltspolitische Handlungsfähigkeit erhalten bleibt. Schuldenabbau und Haushaltsausgleich sind vorrangiges Ziel. Nur so können wir bspw. gute Schulen und eine leistungsfähige Infrastruktur sichern.

Eine gute Schule für eine gute Zukunft

Kinder sollen entsprechend ihrer seelischen, emotionalen, sozialen und intellektuellen Fähigkeiten gefördert werden.

* Bildung fängt bereits im vorschulischen Bereich an. Die Träger der vorschulischen Erziehung und Kindertagesstätten werden in uns weiterhin einen verlässlichen Partner haben.

* Wir wollen moderne Schulen für die Zukunft unserer Kinder. Dazu gehören moderne und zukunftsfähige Schulgebäude mit entsprechender Ausstattung für beste Lernbedingungen.

* Unser besonderes Augenmerk liegt auf dem bedarfsgerechten Ausbau der IT-Ausstattung an unseren Schulen. Hierzu gehört auch die Erstellung eines Wartungskonzepts für Computerarbeitsplätze und -netzwerke in den Schulen.

* Weil wir von der Verschiedenheit jedes Kindes ausgehen, werden wir an unserem breit ausdifferenzierten Schulangebot festhalten. Für Kinder mit besonderem Förderbedarf müssen auch in Zukunft vor Ort Förderschulen vorgehalten werden.

Aus unseren Grundwerten folgt, dass wir jeden, insbesondere den Schwächeren mitnehmen wollen. Dabei legt die CDU, wie auch insgesamt in der Schulpolitik, besonderen Wert auf den Elternwillen. Es muss hier wie in jedem Einzelfall das Wohl jedes einzelnen Kindes im Vordergrund stehen.

* Der Landkreis muss - in enger Abstimmung mit der Stadt Wolfenbüttel und den Gemeinden - seiner Verantwortung hinsichtlich einer verlässlichen Schulentwicklungsplanung gerecht werden und die Interessen der Kommunen einbeziehen.

* Die Einrichtung einer Integrierten Gesamtschule in Wolfenbüttel war Wille der Kreistagsmehrheit, was wir respektieren. Diese Schulform ergänzt unser attraktives Angebot an Schulformen und wird konstruktiv begleitet.

* Die CDU unterstützt die Einrichtung von Oberschulen an den bisherigen Standorten von Haupt- und Realschule, weil damit das Angebot verbessert und die ländlichen Standorte gesichert werden.

Bildung für Alt und Jung

Bildung in allen Lebensabschnitten ist uns wichtig – wir wollen lebenslanges Lernen im Landkreis Wolfenbüttel ermöglichen.

Der Erwerb und die Weiterentwicklung von Wissen und Bildung sind längst nicht mehr nur auf den Besuch der klassischen Bildungseinrichtungen beschränkt. Immer umfangreicher werdende und schneller verfügbare Informationsquellen und neue, sich oftmals rasant ändernde Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt machen einen kontinuierlichen Lernprozess erforderlich. Gleichzeitig ist mit der Aneignung von Wissen und Bildung auch eine Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit verbunden. Dem lebenslangen Lernen kommt daher eine immer wichtiger werdende Bedeutung zu.

- * Die CDU steht daher zu unserer Kreisvolkshochschule und deren Außenstellen. In Zukunft geht es verstärkt darum, Potenziale von Bildungseinrichtungen zu bündeln und zusätzliche Anreize für lebenslanges Lernen zu schaffen.
- * Hierzu gehören auch Kooperationen mit umliegenden Volkshochschulen.
- * Wir sprechen uns mit Nachdruck für eine Fusion der Wolfenbütteler Stadt- und der Kreisbücherei sowie die Integration der Bildstelle aus.
- * Der Bücherbus ist ein gutes Instrument für die Versorgung der ländlichen Bereiche mit Büchern und Zeitschriften, ihn wollen wir erhalten.

Kultur schafft Identität

Heimat, das ist nicht nur Arbeitsplatz, Natur und Wohnen. Heimat, die Bindung schaffen soll, braucht Kultur in all ihrer Vielfalt.

Kultur braucht Förderung. Dabei sind die Wege der Förderung so vielfältig wie die Erscheinungsformen von Kultur.

Kultur im Landkreis Wolfenbüttel, das sind Euro-Treffs der jungen Musiker in der Stadt und im Landkreis Wolfenbüttel, unser Lessingtheater und unsere verschiedensten Initiativen, die Pfalz Werla, die Kultur-Sommer im und um unser Schloss, die vielen Gesangvereine, die Hobbykünstlerausstellungen und Märkte, die vielfältigen Aktivitäten der Geschichts- und Heimatvereine, Laientheatergruppen, die Bemühungen unserer Heimatpfleger, Ausstellungen und Chroniken.

Die CDU wird auch weiterhin ihr besonderes Augenmerk darauf richten, alle Altersgruppen, besonders aber die jungen Menschen für Kultur und kulturelle Aktivitäten zu begeistern.

Sport in Bewegung

Das ehrenamtliche Engagement und der bürgerschaftliche Einsatz von Frauen und Männer bereichern unsere Gesellschaft. Ehrenamtlich tätige Menschen verdienen dafür Dank und Respekt.

* Wir wollen Bürgerinnen und Bürger zum ehrenamtlichen Engagement ermutigen, indem wir Eigeninitiativen unterstützen.

* Sport eint, bildet, aktiviert, begeistert und integriert. Sport trägt zur Ausbildung von Werten wie Fairness, Gemein Sinn, Leistung, Wettbewerb, Verantwortung, Erkennen eigener Grenzen und Achtung anderer bei.

* Auch die Traditionspflege – besonders getragen von unseren Schützenvereinen – ist hier von besonderem Wert.

* Die Vereine integrieren und dienen gleichzeitig der Gewaltprävention. Bewegung und Ernährung leisten einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit. Die CDU setzt sich deshalb auch für den Sport in der vorschulischen Erziehung und im Ganztags schulbereich ein.

* Die Sportförderrichtlinien des Landkreises wurden zusammen mit dem Kreissportbund erarbeitet und gelten in Niedersachsen als beispielhaft. Diese Richtlinien müssen vor dem Hintergrund neuer Anforderungen und geänderter Rahmenbedingungen angepasst werden.

Wirtschaft und Infrastruktur – Basis für den Erfolg

Die CDU im Landkreis Wolfenbüttel wird sich weiterhin für eine mittel-stands freundliche Politik im Landkreis einsetzen, um Betriebe und Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und auch neu zu schaffen.

- * Das beinhaltet eine leistungsfähige Berufsschule, eine praxisorientierte Vergabepolitik im Rahmen geltender Gesetze, eine kundenorientierte Bau- und Gewerbeflächenplanung sowie unbürokratische Verwaltungen.
- * Eine effektive kommunale Infrastruktur ist die beste Wirtschaftsförderung. Durch leistungsfähige Verkehrsverbindungen und den Ausbau moderner Kommunikationsstrukturen schaffen wir optimale Voraussetzungen für erfolgreiches Wirtschaften in unserem Landkreis.
- * Zu den Verkehrswegen gehören auch unsere Kreisstraßen, die wir in gutem Zustand halten müssen. Auch Radwegverbindungen sind zu verbessern.
- * Die Regionalbahn muss kommen, wir treten für einen gesunden Kompromiss aus zügigen Verbindungen und einem gut verteilten Haltestellennetz ein; besonders wichtig sind leistungsfähige Zubringer.
- * Handel, Handwerk, Gewerbe und auch Industrie benötigen im Kontakt mit Behörden kurze und unbürokratische Wege. Dies wollen wir in unserem Landkreis sicherstellen, um auch Existenzgründern eine Chance zu geben.
- * Im Rahmen einer kooperativen Wirtschaftsförderung müssen Wissenschaft und Wirtschaft, Schulen und Betriebe, Kammern und Verbände, Geldinstitute und Fördereinrichtungen, Politik und Verwaltungen wirksam miteinander vernetzt werden. Wir benötigen kompetente Ansprechpartner, die offensiv auf Unternehmen und neue Investoren zugehen und die richtigen Fördermöglichkeiten kennen.

Breitband für Stadt und Land - Neue Medien für alle

Wir sind in der Informationsgesellschaft angekommen, das Internet spielt eine immer wichtiger werdende Rolle. Ein Breitband-Internetanschluss ist für alle Unternehmen ein wichtiger Standortfaktor und somit entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit auch des ländlichen Raumes.

- * Dieses haben wir erkannt und bereits einige Projekte in den letzten Jahren auf den Weg gebracht. Unser vorrangiges Ziel ist die flächendeckende Bereitstellung von kostengünstigen Breitbandanbindungen an das Internet sowie der weitere Ausbau mobiler Internetinfrastruktur.
- * Bei Straßenbaumaßnahmen sind Leerrohre für Kabel vorzuhalten.
- * Wir fordern die Durchführung eines Aktionsplans für die Versorgung von Unternehmen durch die Kreisverwaltung, die ohne Breitbandinternet im Landkreis nicht mehr wettbewerbsfähig sind.
- * Wir sorgen für den verstärkten Einsatz von sinnvollen elektronischen Verwaltungsdienstleistungen (E-Government) durch die Kreisverwaltung, zur Entlastung von Bürgern und Unternehmen.
- * Wir ermöglichen eine strukturierte Analyse und den konsequenten Ausbau des Internetangebots der Kreisverwaltung als Erweiterung des Bürgerservices, z.B. durch Anschluss des Landkreises an Dienstleistungen des sogenannten „Einheitlichen Ansprechpartners“ des Landes Niedersachsen.
- * Wir unterstützen IT-Projekte im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit der Kommunen im Landkreis Wolfenbüttel für flexible und standardisierte Verwaltungsdienstleistungen.

Land- und Forstwirtschaft stabilisieren den ländlichen Raum

Die Land- und Ernährungswirtschaft ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor im Landkreis Wolfenbüttel. Durch politische Beschlüsse der Europäischen Union müssen die Landwirte zu Weltmarktpreisen produzieren.

* Die CDU unterstützt die heimischen Landwirtinnen und Landwirte dabei, sich den Anforderungen des Marktes zu stellen und setzt sich für einen fairen Interessenausgleich zwischen Wohn- und Erholungswünschen der Bevölkerung und wirtschaftlichen Interessen der Landwirte ein.

* Wir bekennen uns zur unternehmerischen bäuerlichen Landwirtschaft.

* Für die CDU sind die Landwirte in den Dörfern ein wichtiger Bestandteil eines lebendigen Dorflebens und einer gepflegten Kulturlandschaft.

Nur mit ihnen, den Bewirtschaftern der Felder, Wiesen und Wälder, können wir Kulturlandschaft für alle als Wirtschafts- und Erholungsraum gleichermaßen attraktiv erhalten.

Engagierte Sozialpolitik im gemeinsamen Interesse

Gerade in Zeiten angespannter Haushalte muss vermehrt auf Hilfe zur Selbsthilfe gesetzt werden. Jeder Einzelne kann für den Nächsten in seinem Umfeld mehr tun, als es Politik zu schaffen vermag.

Wir stehen für eine engagierte und zukunftsgerichtete Kinder-, Jugend-, Sozial- und Familienpolitik. Ehe und Familie sind zentrale Fundamente unserer Gesellschaft.

* Familien mit Kindern bilden die Grundlage für eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung und bedürfen unserer besonderen Fürsorge und Aufmerksamkeit.

* Stark angestiegen ist die Zahl der Alleinerziehenden, insbesondere der unverheirateten Alleinerziehenden. Gefragt ist heute die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eltern wollen und sollen selbst entscheiden, ob sie für die Betreuung ihrer Kinder selbst sorgen oder Betreuungsangebote, z.B. von Tagesmüttern, Krippen, Kindergärten, Horten bis hin zur Ganztagschule nutzen wollen.

* Wir benötigen mehr familienfreundliche Arbeitsplätze und ein deutlich verbessertes Betreuungsangebot für Kinder.

* Wir sind überzeugt, dass sich in Unternehmen Familienfreundlichkeit lohnt – für Familien und Arbeitgeber.

* Wir wollen mehr Flexibilität am Arbeitsplatz, damit der berufliche Wiedereinstieg für Mütter und Väter verbessert wird und Frauen gleiche Chancen im Beruf haben. Nur wer gern arbeitet, der arbeitet auch gut.

* Wir halten daran fest, für Kinder unter drei Jahren bis spätestens 2013 ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu schaffen.

* Offene Jugendarbeit wollen wir weiter unterstützen, um die Kreativität und auch die Verantwortungsbereitschaft der Jugendlichen zu fördern.

* Wir unterstützen die Jugendarbeit in den Vereinen und Verbänden. Das Asse-Zeltlager und internationale Jugendbegegnungen mit Kindern und Jugendlichen unserer Partnerkreise wollen wir uneingeschränkt fortführen.

Auch Kinder- und Jugendfeuerwehr verdienen besondere Aufmerksamkeit.

* Wo Prävention nicht greift, wollen wir in Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen den Betroffenen helfen. So findet bspw. die Arbeit des Lukas-Werks, des Café Claras und des Jugendhilfevereins unsere Unterstützung

* Die Einbindung von Menschen mit Behinderungen ist in allen gesellschaftlichen Bereichen voranzutreiben.

Wer in eine Notsituation geraten und nicht mehr in der Lage ist, sich selbst zu helfen, soll Unterstützung finden. Wir setzen daher unser eigenes Angebot in Wolfenbüttel „Wer hilft mir weiter, wo finde ich Hilfe“ zum Wohle unserer Mitmenschen fort.

* Die Sicherstellung des ärztlichen Notdienstes im ländlichen Raum muss gewährleistet sein. Für Erstversorgung und Nachsorge sollten verstärkt Gemeindeschwestern eingesetzt werden, um Ärzte teilweise zu entlasten.

- * Für Ärzte sollten vor allem im ländlichen Raum Anreize geschaffen werden, sich in einem Dorf niederzulassen, bspw. durch die Bereitstellung von Räumlichkeiten.
- * Initiativen wie bspw. die Ärztegemeinschaft in Schladen bieten eine gute Möglichkeit zur Sicherung der haus- und fachärztlichen Versorgung auf dem Lande und sind zu unterstützen.
- * Wir unterstützen weiter die nachhaltige Arbeit der Wohlfahrtsverbände.
- * Wir fordern auch weiterhin die finanzielle Unterstützung des Landkreises für die örtlichen Seniorenvereinigungen und die Kreisseniorenarbeit.
- * Wir setzen uns dafür ein, dass öffentliche Bausubstanz in Städten und Gemeinden seniorenfreundlich und –gerecht gestaltet wird.
- * Wir unterstützen Projekte, die Senioren das Leben in ihrer gewohnten Umgebung auch im hohen Alter ermöglichen. Der öffentliche Personennahverkehr sollte auch die Belange der Senioren berücksichtigen.

Integration muss wirken

Wir stehen zu einer Integration, die diesen Namen auch verdient. Dazu gehören an erster Stelle die Anerkennung unseres Grundgesetzes und das Erlernen der deutschen Sprache. Unsere ausländischen Mitbürger sind uns willkommen, wenn sie ihren Beitrag zum Gemeinwesen leisten.

Asse II – verantwortungsvolle Aufgabe für alle

Wir tragen heute die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und für die sichere Verwahrung des Atommülls, der in der Asse liegt. Durch die Rahmenbedingungen, die uns das Bergwerk vorgibt, sind wir gezwungen in dieser Dekade zu handeln. Die prognostizierte Reststandzeit des Bergwerkes bis 2020 erfordert ein zügiges und entschlossenes Handeln.

Der Atommüll kann nach derzeitigem Kenntnisstand nicht langzeitsicher in der Asse gelagert werden, daher hat man sich beim Optionenvergleich für die Rückholung des Mülls ausgesprochen.

* Die Rückholung ist durch eine koordinierte Zusammenarbeit von Landes- und Bundesbehörden voranzutreiben. Gleichzeitig ist mit gleicher Intensität für den Notfall Vorsorge zu tragen.

* Die Arbeitnehmer in der Schachanlage Asse tragen die Hauptlast der Rückholungsarbeiten in der Asse. Wir wollen, dass die Beschäftigten über den Betriebsrat besser in die Planungen eingebunden werden und die finanzielle Ausstattung der Beschäftigten anderer Gesellschaften mit gleichen Aufgaben nicht nachsteht.

* Wir setzen uns für einen Assefonds ein, der, wenn das überhaupt möglich ist, einen gewissen Ausgleich für die Lasten schafft, die den Menschen in der Samtgemeinde Asse und im Landkreis Wolfenbüttel zugemutet werden.

* Wir wollen, dass alle Beteiligten besonnen mit diesem Thema umgehen, weder Verharmlosung noch Panikmache helfen weiter. Es ist zu vermeiden, dass weitere Imageschäden für unsere Region entstehen.

Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz für unsere Kinder

Unsere gewachsene Kulturlandschaft macht nicht nur einen wichtigen Teil unserer Lebensqualität aus; sie gibt unserer Heimat ein Gesicht. Elm, Asse und Oderwald haben eine wichtige Funktion als Naherholungsgebiet und stellen auch einen Wirtschaftsfaktor da.

- * Ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt und ihren Ressourcen ist daher notwendig.
- * Moderne Umweltpolitik ist auch immer aktiver Naturschutz. Dieser geht uns alle an, deswegen ist auch das Ehrenamt in diesen Bereichen von besonderer Bedeutung.
- * Die Weiterführung des Landschaftsrahmenplans, des regionalen Raumordnungsprogramms und die Ausweisung von Schutzgebieten begleiten wir in intensiver Abwägung der unterschiedlichen Interessen.
- * Raumordnungsmaßnahmen, die den Landkreis Wolfenbüttel betreffen, werden von uns begleitet und im Rahmen des Beteiligungsprozesses im Sinne unserer kommunalen Interessen beeinflusst. Dazu gehören bspw. die Ausweisung von Flora-Fauna-Habitat- (FFH-), Natur- und Landschaftsschutzgebieten, der Hochwasserschutz, beantragte Standorte für Windkraftanlagen, vorgesehene Energieleitungsstrassen oder die Frage der Sicherung von Ölschiefervorkommen.

Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die Steigerung der Energieeffizienz an öffentlichen und privaten Bauten ist ein Schlüssel zur Reduzierung des CO₂ – Ausstoßes und Voraussetzung für das Einsparen fossiler Brennstoffe.

- * Daher unterstützen und entwickeln wir Maßnahmen, die im privaten und kommunalen Bereich zur Energieeffizienzsteigerung beitragen.
- * Die CDU unterstützt den Ausbau der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern und bezieht die kommunalen Gegebenheiten in Entscheidungsprozesse mit ein. Wir wollen dazu beitragen, dass Deutschland so schnell wie möglich überwiegend aus erneuerbaren Energien versorgt wird.
- * Wir setzen uns dafür ein, dass möglichst alle Schulen mit umwelt-freundlicher Energie versorgt werden, denn unsere Kinder sollen lernen, verantwortungsvoll mit Energie umzugehen. Z. B. Photovoltaik-Anlagen oder Solarthermie-Anlagen sollten auf allen Dächern der Landkreisimmobilien vorhanden sein, wo dies wirtschaftlich ist. Wenn der Landkreis diese Anlagen ggf. auch nicht selbst betreibt, so sollte er doch die entsprechenden Flächen dafür zur Verfügung stellen.
- * Gerade in unserer Region bietet sich auch die umweltverträgliche Nutzung von Holz als nachwachsendem Rohstoff an. Wir sprechen uns ausdrücklich für bspw. Holzhackschnitzelheizungen in öffentlichen Einrichtungen aus, wenn dieses technisch und logistisch möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist. Die nachhaltige Nutzung von Holz führt zur Wertschöpfung in der Region und sichert Umwelt und Arbeitsplätze – sie ist also in vielerlei Hinsicht nachhaltig.

Versorgungstrassen verträglich gestalten

Zum Umbau der Energieerzeugungslandschaft gehört auch der Ausbau und der Neubau von Hochspannungstrassen. Zum Schutz der Menschen sowie von Natur und Landschaft sind Trassenführungen zu wählen, die mit dem geringsten Flächenneuverbrauch auskommen.

Auch wenn Kostengründe dagegen sprechen ist die Hochspannungs- Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) und die damit verbundenen Verlegung der Kabel unter der Erde ernsthaft in Betracht zu ziehen.

Hochwasserschutz sinnvoll gewährleisten

Dem Hochwasserschutz kommt nach den Erkenntnissen der letzten Jahre weiterhin eine besondere Bedeutung zu. Die CDU wird sich auch weiterhin intensiv einbringen, um den Schutz der Bevölkerung zu verbessern.

- * Die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten darf nicht dazu führen, dass wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten unserer Gemeinden erheblich beeinträchtigt werden. Ein Interessenausgleich ist notwendig.
- * So bietet ein auf Flussgebietssysteme ausgelegter und grenzübergreifender Hochwasserschutz gute Möglichkeiten, bspw. kommunale, ökologische und wirtschaftliche Interessen aufeinander abzustimmen.

Eigenbetriebe im öffentlichen Interesse führen

- * Die Fortentwicklung der Abfallwirtschaft soll unter Beibehaltung der Gebührenstabilität für den Bürger betrieben werden.
- * Die Servicequalität in der Abfallentsorgung ist auf gegenwärtigem Niveau beizubehalten.
- * Die Bauunterhaltung im Tiefbau ist auf den Erhalt eines gut ausgebauten und qualitativ akzeptablen Straßennetzes auszurichten.
- * Der Baumbestand an den Kreisstraßen ist zu pflegen und ggf. durch Neuanpflanzungen zur Verbesserung des Landschaftsbildes zu ergänzen.
- * Der Winterdienst ist im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit unter Nutzung von Synergieeffekten bei der Materialbeschaffung auf hohem Niveau zu erhalten.
- * Die Wertstoff- Verwertungsquote ist zu erhöhen, um die kostenintensive Müllverbrennung auf ein Mindestmaß zu reduzieren und Gebührenstabilität für die Bevölkerung zu wahren.

Wir wollen alle sicher leben

Die Menschen im Landkreis sollen sich sicher fühlen und auch sicher sein. Der Landkreis Wolfenbüttel gehört in Niedersachsen zu den sichersten Kreisen. Wir sind darauf stolz und unserer Polizei sehr dankbar.

Mit fünf Polizeidienststellen (Wolfenbüttel, Baddeckenstedt, Cremlingen, Schöppenstedt und Schladen) ist der Landkreis gut versorgt.

- * Wir wollen die verantwortungsvolle Arbeit der Polizei unterstützen.
 - * Dazu gehört eine deutliche Präsenz der Polizei vor Ort, die gewährleistet bleiben muss.
 - * Wir setzen uns ein für eine Verstärkung der Arbeit der Präventionsräte bei der Bekämpfung der Kleinkriminalität und des Drogenmissbrauchs.
 - * Immer bedrohlicher wird die Internetkriminalität – ihr müssen wir bspw. durch mehr Aufklärung und Weiterbildung begegnen.
 - * Wir möchten Bürgerinnen und Bürger anregen und ermutigen, ihre persönliche und häusliche Sicherheit vorbeugend in die Hand zu nehmen.
- Dazu wollen wir entsprechende Angebote schaffen.

Den Rettungsdienst stärken – damit Hilfe rechtzeitig kommt

- * Zur Sicherheit der Bevölkerung gehört ein gut organisierter Notarzt- und Rettungsdienst, der im Landkreis zur Zeit vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) gewährleistet wird. Dies will die CDU erhalten und stärken.
- * Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Rettungsdienste schnell am Einsatzort sind, dazu trägt auch eine dezentrale Stationierung der Rettungswagen bei.

* Die Sicherstellung des ärztlichen Notfalldienstes ist im Landkreis zu gewährleisten und an örtlichen Gegebenheiten auszurichten. Hierzu gehört auch eine einheitliche Rufnummer, die es ermöglicht, sich in dringenden, aber nicht lebensbedrohlichen Fällen außerhalb der Praxiszeiten an einen Bereitschaftsarzt in seiner Umgebung vermitteln zu lassen.

Katastrophenschutz – Vorsorge ist besser als Heilen

Vorsorgender Katastrophenschutz ist wichtig, auch wenn wir uns sicher fühlen. Viele Ereignisse, ausgelöst durch klimatische Ereignisse oder Folgen der Zivilisationsgesellschaft, beweisen das. Die Veränderungen bei der Bundeswehr sorgen dafür, dass im Katastrophenfall weniger Personal zur Verfügung steht.

* Wir fordern regelmäßige Übungen und Abstimmungen aller betroffenen Institutionen unter Regie des Landkreises.

* Wir treten ein für

angemessene Ausrüstung der Rettungsdienste und Organisationen in diesem Bereich.

* Wir erwarten auch hier eine effektive Öffentlichkeitsarbeit, um das Interesse an einer Mitarbeit zu wecken und Nachwuchs zu gewinnen.

* Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe leisten und unterstützen ausdrücklich örtliche Initiativen zum Selbstschutz und zur Notfallvorsorge

Brandschutz geht uns alle an

Die Freiwilligen Feuerwehren als Garant für unsere Sicherheit sind auch ein wichtiger und wesentlicher Teil des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens in unseren Städten, Gemeinden und Dörfern.

* Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass die einzelnen Ortswehren erhalten bleiben; eine Auflösung von Ortswehren „von oben“ her lehnen wir ausdrücklich ab.

* Die Kinder- und Jugendfeuerwehren als Garant für die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehren müssen effektiv gefördert werden.

* Jedes Dorf muss auch künftig seine gut ausgebildete und ausgerüstete Freiwillige Feuerwehr behalten können, wenn die entsprechende Personaldecke vorhanden ist.

* Der Kreis muss die Zusammenarbeit der Freiwilligen Feuerwehren untereinander fördern und konzeptionell begleiten.

* Wir erwarten, dass die Anschaffung von Fahrzeugen und Gerätschaften sowie der Bau von Feuerwehrgerätehäusern weiter gefördert werden.

* Der Standard und die Ausstattung der Feuerwehrtechnischen Zentrale muss auf dem aktuellen Stand gehalten werden, so dass die Ausbildung der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden auch in Zukunft an modernen Ausbildungsplätzen erfolgen kann,

- Der Digitalfunk muss konsequent und zügig ausgebaut werden.

- Wir wollen die Bemühungen der Wehren zur Bereitstellung eines geeigneten Übungsgeländes unterstützen.

- Wir erwarten, dass die Ausbildungsgänge nachhaltig vereinfacht und entbürokratisiert werden.

- Wir wollen wirksame Unterstützung bei der Fahrausbildung und beim Erwerb der Feuerwehrführerscheine.

Interkommunale Zusammenarbeit – gemeinsam geht mehr

In den vergangenen Jahren sind unsere kommunalen Strukturen in Bewegung geraten. Kommunale Grenzen sind nicht für die Ewigkeit gemacht. Im Wettbewerb werden wir nicht lokal, sondern allenfalls regional wahrgenommen, das müssen wir akzeptieren.

* Wir sprechen uns mit Nachdruck für eine unvoreingenommene Prüfung kommunaler Strukturen aus.

* Fusionen von Gemeinden und Samtgemeinden werden wir konstruktiv begleiten und fördern.

* Interkommunale Zusammenarbeit zur Nutzung von Synergieeffekten begrüßen und fördern wir ausdrücklich – auch für unseren Landkreis.

* Die Diskussion über Kreisfusionen ist kein Tabuthema.

* Der Zweckverband Großraum Braunschweig - bisher betraut mit dem Öffentlichen Personennahverkehr und der Regionalplanung – ist hinsichtlich einer Übernahme weiterer Aufgaben zu überprüfen.

* Wir unterstützen auch Aktivitäten wie die Metropolregion oder Projekt Region Braunschweig.

Wir stellen uns den Herausforderungen und übernehmen Verantwortung für die Zukunft.

Wir wollen

Menschlich handeln – Zukunft gestalten!

CDU – Kreisverband Wolfenbüttel
Im Kalten Tale 20
38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331-1672
Fax 05331-1535
info@cdu-wolfenbuettel.de
www.cdu-wolfenbuettel.de